

SUSANNE AYOUB

SPIEGEL SCHRIFT

ROMAN

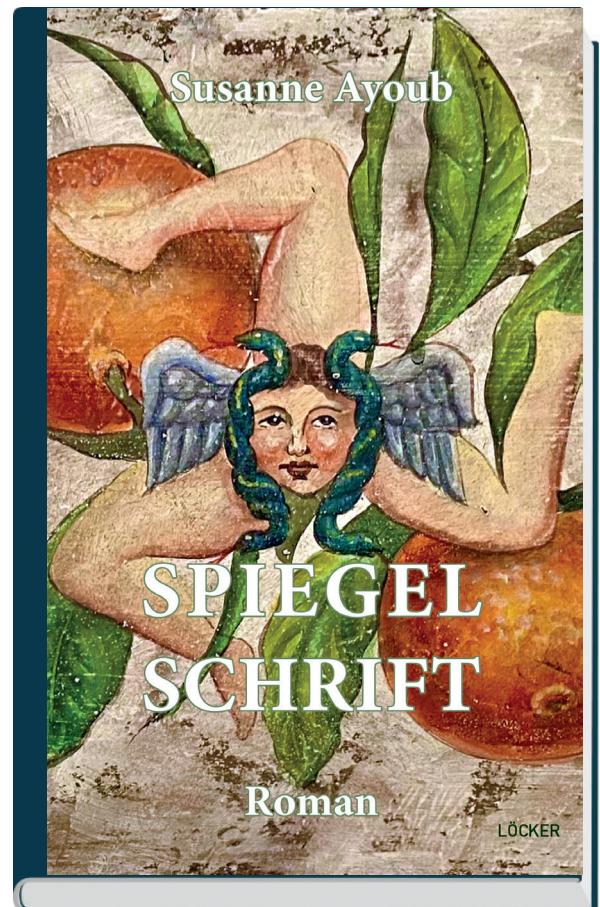
Es war einmal vor siebzehn Jahren: Mario liebt Anna, Anna liebt Mario.

Die Schauspielerin Anna wird fast über Nacht als TV-Kommissarin berühmt. Bald darauf kommen die Briefe. Drohend verweisen sie auf Annas Vergangenheit: „Ich weiß, was Du getan hast.“ – „Ich habe es gesehen.“ – Du kehrest an den Ort Deiner Tat zurück.“ Es gibt nur einen, der darüber Bescheid wissen kann, das ist Mario, ihre Jugendliebe. Seit er vor siebzehn Jahren die Schule abbrach und nach Sizilien auswanderte, haben sie sich nicht mehr gesehen. Und gerade jetzt meldet er sich wieder.

Nur widerwillig stimmt Anna einem Treffen zu. Sie fürchtet, dass Mario sie erpressen will. Doch das Wiedersehen verläuft ganz anders als erwartet. Dann tauchen plötzlich weitere Personen aus der Vergangenheit auf. Dean, der mit Mario nach Sizilien ausriss. Und Judy, das Mädchen mit den tausend erfundenen Geschichten, der Mario nicht widerstehen konnte. Was wollen sie von Anna? Was wissen sie?

Wie Susanne Ayoub's frühere Romane verbindet „Spiegelschrift“ literarischen Anspruch mit den Spannungselementen des Krimigenres. Es gibt keinen Ermittler und die Gerechtigkeit siegt nicht.

SUSANNE AYOUB, geboren 1956 in Bagdad, lebt heute in Wien. Nach dem Studium der Theaterwissenschaft, Kunstgeschichte und Philosophie begann sie als Autorin und Regisseurin für Radio und Film zu arbeiten. Ayoub veröffentlichte u.a. die Romane: „Engelsgift“ (2004), „Schattenbraut“ (2006), „Mandragora“ (2010), „Das Mädchen von Ravensbrück“ (2012), „Der Edelsteingarten“ (2016), „Rondo Veneziano“ (2023) und zwei Gedichtbände: „Von der erfüllten, von der enttäuschten, von der vergangenen Liebe“ (2006) und im Löcker Verlag „Sprichst du mit mir“ (2016).



12,5 x 20,5 cm
 Hardcover mit SU
 320 Seiten | € 29,80
 ISBN 978-3-99098-229-7